

Wir sind alle Maker!

Im Mai findet wieder die „Maker Faire Vienna“ statt. Wir wollen uns daher in diesem Newsletter mit „Making“ beschäftigen. Was bedeutet der Begriff, welche Konzepte gibt es für die Umsetzung im Unterricht, und wo kann man sich neue Ideen und Anregungen holen?

Was ist eigentlich „Making“?

Making ist eine moderne Neuauflage der DIY-Bewegung. In Wien bieten bereits mehrere „Maker Spaces“ Werkzeuge und Workshops an, um eigene individualisierte Produkte herzustellen, etwa das „HappyLab“ <http://www.happylab.at/> oder „MakerAustria“ <http://www.makeraustria.at/>

Handbuch „Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen“

Auch Medienproduktionen sind Making-Aktivitäten und es muss sich dabei nicht immer um hochkomplexe Projekte handeln. Das kostenlose, offen lizenzierte Handbuch „Making-Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen“ enthält 33 Projektbeschreibungen, die die ganze Bandbreite des Making umfassen: von einfachen Fotoprojekten mit dem eigenen Smartphone über Trickfilmherstellung, Elektronikbasteleien bis hin zur Arbeit mit Arduino und anderen Mikrocontrollern. Die Projektbeschreibungen sind für EinsteigerInnen gut nachvollziehbar und bieten Anregungen für verschiedene Zielgruppen, Altersstufen und Gruppengrößen. <http://bit.do/handbuch>

Turtlestitch

In diesem preisgekrönten Projekt der Wiener Künstlerin Andrea Mayr-Stalder sind digitales und textiles Werken auf besondere Weise vereint. Muster, die mittels einer Scratch-ähnlichen grafischen Programmieroberfläche erstellt worden sind, können mit einer Stickmaschine auf Textilien übertragen werden. Wie bei Scratch können auch die Muster anderer NutzerInnen übernommen und adaptiert werden. Turtlestitch wird laufend weiterentwickelt und international bereits in mehreren Schulen eingesetzt. <http://turtlestitch.org/>

Maker Lab an der PH Wien

Unterstützung für eigene Making-Ideen finden Lehrende und Studierende im neuen Maker Lab der Pädagogischen Hochschule Wien. Hier gibt es Raum zum Experimentieren und Entwickeln: Laser-Cutter, Schneidplotter und 3D-Drucker stehen zur Verfügung. Methodisch orientiert sich der Atelierbetrieb im Maker Lab am Konzept des selbstorganisierten und selbstbestimmten Freien Lernens nach Freinet und der „Communities of Practice“ (vgl. Lave/Wenger, 1991). <https://zli.phwien.ac.at/lernraeume2/mal/>

Projekt „DLPL – Denken lernen, Probleme lösen“

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung hat das Projekt „DLPL – Denken lernen, Probleme lösen“ ins Leben gerufen. Informatisches Denken soll bereits in der Volksschule gefördert werden, dazu dienen vorwiegend spielerische Aufgaben, etwa mit dem Bee Bot oder der grafischen Programmieroberfläche Scratch. Im Rahmen von „DLPL“ werden Unterrichtsmaterialien entwickelt, getestet und Lehrendenfortbildungen angeboten. <https://eeducation.at/index.php?id=494&L=0>

Maker Faire Vienna 2018

Die „Maker Faire Vienna“ findet heuer am 5. und 6. Mai in der METASTadt im 22. Bezirk statt. Wie es sich für eine Maker-Veranstaltung gehört, wird es auch diesmal sehr viel zum Ausprobieren geben. An zahlreichen Mitmachstationen können eigene kleine Projekte sofort umgesetzt werden. Daneben gibt es ein umfangreiches Programm von Vorträgen und Workshops. <https://makerfairevienna.com/>

Einreichen zum media literacy award [mla]!

Viele tolle Making-Projekte entstehen bereits an Österreichs Schulen. Wir laden alle Lehrpersonen ein, ihre Projekte zum media literacy award [mla] einzureichen! Im Jahr 2017 wurden „Big Poop Data“ der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt und das Projekt „Creative Programming“ des BORG Bad Leonfelden mit einem Award ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf viele kreative Making-Einreichungen und wünschen gutes Gelingen!